



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Montag, 3. Februar 2025



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

### Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen umfangreiche Triebschneeanisammlungen. Neu- und Triebschnee liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten. Diese können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Trockene Lawinen können verbreitet durch Personen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen auch in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind in allen Höhenlagen kleine feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

### Schneedecke

In den letzten fünf Tagen fielen oberhalb von rund 1500 m 30 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Nordwestwind hat den Neuschnee verfrachtet.

Der obere Bereich der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

Auch Kammlagen aller Expositionen: Auf der eisigen Kruste besteht auch in mäßig steilem Gelände Absturzgefahr.

Oberhalb der Waldgrenze liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich.

### Tendenz

Montag: Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen an allen Expositionen.